

Regionale vorne dabei

Reiten ZKV-Dressurprüfungen fanden in Holziken statt

Beim traditionellen Holziker ZKV-Dressurturnier des Reitvereins Alte Garde Schöftland standen Eleganz und Präzision hoch im Kurs. Die fünf gut besetzten Konkurrenzen boten schönen Sport: Franz Häfliger mit Simeon III und Deborah Sonntag mit French Joy siegten in den M-Hauptprüfungen.

Die Dressurcracks machten am Samstag mit zwei anspruchsvollen M-Programmen (M22 und M24) den Auftakt. Diese fanden im Rahmen der ZKV-M-Trophy statt. In beiden Prüfungen waren die vier gleichen Paare in den ersten vier Rängen zu finden. Im M22 ritt Franz Häfliger (Waldhäusern) mit dem Oldenburger Rappwallach Simeon III zum Sieg. Er erhielt mit genau 70 Prozentpunkten die höchste Richterwertung. Im zweiten Rang klassierte sich Tamara Horisberger (Pontenet) mit der Fuchsstute Oxyle de Meuyrattes CH, vor Catherine Jacot (Niederrohrdorf) mit dem Hannoveraner GB Santiago und Deborah Sonntag (Gstaad) auf dem Rapphengst French Joy. Im M24 lautete die Reihenfolge hinter Siegerin Deborah Sonntag: Franz Häfliger vor Tamara Horisberger und Catherine Jacot. Im M22 erreichten zwei Paare aus der Region gute Rangierungen im Feld der 34 Teilnehmer: Doris Härdi (Schöftland) holte mit der talentierten achtjährigen Stute Renaissance WM CH den 9. Rang, und Lars Bürgler (Kölliken) ritt mit Remember Passion auf den 13. Rang.

Früh aufstehen war gefragt

In der zur ZKV-Kategorie Reiterbrevet zählenden GA02-Einsteigerprüfung wurde von der Startmöglichkeit regen Gebrauch gemacht: 34 Reiterinnen und Reiter gaben mit ihren Pferden und Ponys ihr Bestes im Viereck. Die junge Anna-Paula Burger (Bern) holte hier mit



Der Kölliker Lars Bürgler glänzte mit Remember Passion. RUM

dem fuchsfarbenen Pony Arts Doree abermals die Siegerschleife.

Auch am Sonntag hiess es früh aufstehen, um mit einem guten Ergebnis wertvolle Punkte für die Jahreswertung des traditionsreichen ZKV-Dressur-Championats zu sammeln. Bereits um 7 Uhr erfolgte der erste Ritt im mit 45 Paaren besetzten Programm L14. Die aus Gstaad angereiste Theodora Livanos und ihr Palomino-Pony Cognac IX erreichten mit 69.71 Prozent das beste Ergebnis. Im L16 ritt Carolina Imburgia (Ettingen) mit 67.36 Prozent auf Finest zum Sieg vor Petra Schürmann (Dagmersellen) auf Ali B II mit 67.22 Prozent und Doris Härdi (Schöftland) auf Renaissance WM CH mit 66.11 Prozent. Mit den Rängen 3 und 4 konnte Eveline Schmutz (Wynau) im Sattel des Trakehners Schwalbencavalier in den L-Prüfungen zwei Erfolge verbuchen. (RUM)